Freunde
Alter
Musik
Basel

FAMB

Konzerte 26/27

Freunde
Alter
Musik
Basel

Unser Vorstand

Dr. Beat Münch
Präsident (seit 3.2.2026)

Prof. Carlos Federico Sepúlveda
Künstlerischer Leiter

Claudia Schärli
Geschäftsführung / Konzertmanagement

Lina Manrique
Kassierin

Johanna Bartz
Valerio Benz
Johannes Keller
Prof. Dr. Martin Kirnbauer
Bernadette Köbele
Jakob Pilgram
Dr. Thomas Weibel

Konzert
Saison
26/27

Titelfoto: Lea Desandre, siehe Konzert 6, Seite 20

Liebe Freundinnen und Freunde der Alten Musik!

Wie lässt sich Musik vergangener Jahrhunderte heute hören – als etwas Entferntes oder als unmittelbare Erfahrung? Und was geschieht, wenn wir ihr nicht nur als historischem Objekt begegnen, sondern als lebendiger Kunstform im Hier und Jetzt?

Mit diesen Fragen laden wir Sie herzlich zur Saison 2026/27 ein. Sie entfaltet sich als dramaturgisch gedachte Folge von Konzerten, in der Musik nicht als lineare Abfolge von Epochen erscheint, sondern als Geflecht von Beziehungen, Brüchen und Wiederaneignungen. Im Zentrum steht die Auseinandersetzung mit historischen Klangwelten – nicht als Rekonstruktion im engeren Sinne, sondern als gegenwärtige Praxis, die Differenz sichtbar macht und zugleich Verbindungen eröffnet.

Den Ausgangspunkt bildet **Konzert 1**, das Musiktheater **Oidipous Tyrannos** mit dem ***Ensemble Melpomen*** in Zusammenarbeit mit ***Armonía Danza***. Antikes Drama, rekonstruierte Klangvorstellungen und Renaissance-Vertonung treten hier in ein vielschichtiges Verhältnis. Gesang, Sprache und Instrumentalklang verbinden sich mit Tanz und machen den Saisonauftakt zu einem bewusst körperlich gedachten Ereignis. Mit **Jürg Kienberger** als Sprecher gewinnt das Projekt eine zusätzliche performative Dimension und formuliert programmatisch den Anspruch der Saison, historische Schichten in ihrer Gleichzeitigkeit erfahrbar zu machen.

Mit **Konzert 2 – Alltid densamme**, gestaltet von **Deda Cristina Colonna** gemeinsam mit **Mara Galassi** und **Gala Di Benedetto**, rückt die künstlerische Auseinandersetzung mit historischen Selbstentwürfen in den Fokus. Die Figur Christina von Schweden erscheint in einem Geflecht aus Text, Musik und performativer Präsenz und eröffnet einen vielschichtigen Blick auf Fragen von Identität, Macht und Inszenierung. Ein besonderer Anlass ist zudem unser erstmaliges Gastspiel im Gare du Nord, über das wir uns sehr freuen. Aufgrund der besonderen räumlichen Situation im Gare du Nord wird dieses Konzert in zwei Vorstellungen angeboten: 12.15 Uhr und 19.30 Uhr.

Konzert 3 – Beethoven: Vision Neunte vereint die ***Schola Cantorum Basiliensis FHNW***, die ***Juilliard School***, das ***Institut Klassik der Hochschule für Musik Basel FHNW*** sowie die ***Chorakademie Freiburg*** zu einem gross angelegten Projekt, das historische Aufführungspraxis, Forschung und kollektives Musizieren miteinander verbindet und überlieferte Interpretationsmodelle kritisch befragt.

Mit **Konzert 4 – Diaspora** eröffnet das ***Ensemble Sete Lágrimas*** den Blick über Europa hinaus: Musikalische Austauschprozesse werden als lebendige Verflechtungen erfahrbar und stellen feste kulturelle Grenzen in Frage. Diaspora begann 2008, wurde 2011 und 2012 weitergeführt und setzt seine Entdeckungsreise fort.

Konzert 5 – Inter lacrimas gaude mit dem ***Ensemble El Gran Teatro del Mundo***, **Jone Martínez** und **Lisandro Abadie** lässt die glanzvolle Klangwelt des französischen *Grand Siècle* lebendig werden. Unter der Leitung von **Julio Caballero** entfaltet sich ein farbenreiches Spiel aus Eleganz, Dramatik und berührender Ausdruckskraft.

Den Abschluss bildet **Konzert 6 – Manifest** mit der Mezzosopranistin **Lea Desandre** und dem ***Ensemble Jupiter*** unter der Leitung von **Thomas Dunford**. Das Programm zu den ambivalenten Frauenfiguren der Barockoper bündelt zentrale Fragestellungen der Saison, insbesondere das Verhältnis von Darstellung und Ausdruck, und findet in der auf dem Saisonprogramm abgebildeten **Lea Desandre** eine prägnante künstlerische Entsprechung, die derzeit zu den gefragtesten Künstlerinnen ihres Fachs zählt.

Ergänzt wird die Saison durch zwei Sonderkonzerte mit freiem Eintritt:

Sonderkonzert 1 – Bound to Nothing mit dem ***Ensemble Rýnský*** widmet sich dem Stylus Phantasticus des 17. Jahrhunderts und seiner aussergewöhnlichen gestalterischen Freiheit.

Sonderkonzert 2 – Fortuna, will you spare us? mit dem ***Ensemble Pampinea*** stellt die Offenheit und Unvorhersehbarkeit musikalischer Form ins Zentrum und bezieht das Publikum aktiv in die Dramaturgie ein.

Wir laden Sie ein, diese Konzertreihe als zusammenhängende künstlerische Erfahrung zu begleiten, und würden uns freuen, wenn Sie die Saison im Abonnement verfolgen und so über die gesamte Spielzeit hinweg Teil dieses Dialogs werden – sei es als vertrautes Publikum oder als neu Hinzukommende.

Mit herzlichen Grüssen,

Claudia Schärli Carlos Federico Sepúlveda

Inhalt

1 | 23.9.2026 — 6
Oidipous Tyrannos
Der Klang der Antike im Wandel der Zeiten
Ensemble MELPOMEN

Sonderkonzert 1 | 11.11.2026 — 8
Bound to Nothing
Zwischen Mähren und Österreich
Ensemble RÝNSKÝ

Sonderkonzert 2 | 2.12.2026 — 10
Fortuna, will you spare us?
Französische Polyphonie des 14. Jahrhunderts
Ensemble PAMPINEA

2 | 10.12.2026 — 12
Alltid densamme
Cristina Amaranta, Königin von Schweden
Deda Cristina Colonna | Mara Galassi | Gala Di Benedetto

3 | 15.1.2027 — 14
Große Musikalische Akademie
Beethoven – Vision Neunte
SCB FHNW | Juilliard School | Institut Klassik HSM BASEL FHNW | Chorakademie Freiburg

4 | 4.3.2027 16
Diaspora
Portugiesische Reise jenseits der Grenzen
Ensemble LÁGRIMAS

5 | 6.4.2027 18
Inter lacrimas gaude
Klage und Katharsis – Grand Siècle
Ensemble EL GRAN TEATRO DEL MUNDO

6 | 6.6.2027 20
Manifest
Magische Frauengestalten der Barockoper
Ensemble JUPITER | Thomas Dunford | Lea Desandre

Abos, Einzelkarten, Infos 22
Preise 26
Adressen 27
Websites der Künstler:innen 28
Impressum 29

Konzert 3 sowie Sonderkonzerte 1 und 2 in Zusammenarbeit mit

Fachhochschule Nordwestschweiz
Schola Cantorum Basiliensis | Hochschule für Musik Basel

23.9.
2026
Mi 19:30 Uhr
Martinskirche Basel

Ensemble MELPOMEN

Jürg Kienberger _ Sprecher (Oidipous)
Conrad Steinmann und Giovanni Cantarini _ Leitung

Arianna Savall _ Gesang und Barbitos / Arpa doppia
Giovanni Cantarini _ Gesang und Kithara
Martin Lorenz _ Perkussion
Conrad Steinmann _ Aulos

Arianna Savall, Mirjam Striegel, Kate Hawnt, Tessa Roos; Giovanni Cantarini, Raitis Grigalis, Andreas Schmidt, Petter Udland Johansen _ Chor
Marco Bendoni, Sherezade Soriano (ARMONÍA DANZA) _ Tanz

1 | Oidipous Tyrannos

im Abo

Der Klang der Antike im Wandel der Zeiten

2026 wagt dieses Projekt den musikalischen Sprung von der Antike über die Renaissance bis in die Gegenwart: Zwei kulturelle Ursprünge werden zusammengeführt und neu erfahrbar gemacht. Ausgangspunkt ist Sophokles' *Oidipous Tyrannos* (427 v. Chr.), dessen Handlung sich in der gesprochenen Rolle des Oidipous verdichtet. Die deutschen Texte sind in ein dichtes Gefüge aus Gesang eingebettet – Chorpartien und Soli bilden ein zweisprachiges musikalisches Diptychon, das mit Andrea Gabrielis Vertonung von 1585 in Dialog tritt.

Archaische Klänge von Aulos, Kithara und Barbitos begegnen Renaissanceinstrumenten wie Flöte, Violine und Trommel. Gesang, Sprache und Instrumentalmusik verbinden sich mit dem Tanz, der die ursprüngliche Bewegung und Gestik der antiken Chöre wieder sichtbar macht. So entsteht ein vielschichtiges Musiktheater, das die Tragödie als Einheit von Klang, Wort und Körper neu belebt – eingeleitet durch das Rätsel der Sphinx, das den Lauf der Ereignisse in Gang setzt.

Das *Ensemble Melpomen* widmet sich seit über zwanzig Jahren der Rekonstruktion und Aufführung altgriechischer Musik auf eigens nachgebauten Instrumenten. Unter der Leitung von Conrad Steinmann zählt es international zu den führenden Formationen auf diesem Gebiet.

Foto: Chandra Mäder

11.11.
2026

Mi 19:30 Uhr
Musik-Akademie Basel
Grosser Saal

Ensemble RÝNSKÝ

Vojtěch Jakl _ Violine
Irene Roldán _ Orgel und Cembalo
Elias Conrad _ Theorbe

In Zusammenarbeit mit

n|w Fachhochschule Nordwestschweiz
Schola Cantorum Basiliensis | Hochschule für Musik Basel

SONDERKONZERT 1

Bound to Nothing

Eintritt frei

Zwischen Mähren und Österreich

Sonaten von Ignazio Albertini,
Domenico Giovanni Antonio Pandolfi und Zeitgenossen

Europa um die Mitte des 17. Jahrhunderts: Nach dem Dreissigjährigen Krieg liegen weite Teile des Kontinents in Trümmern. Hungersnöte, Seuchen und scheinbar endlose Kämpfe prägen das Leben, besonders im Osten des Heiligen Römischen Reichs Deutscher Nation. Städte sind verwüstet, Lebensgrundlagen zerstört, und doch erwächst gerade aus dieser düsteren Realität ein musikalischer Kosmos von überraschender Leuchtkraft und schöpferischer Fülle.

Der *Stylus Phantasticus* sprengt alle Grenzen: frei, unberechenbar und voller kühner Einfälle. Zwischen sphärischer Klangpoesie und wildem Tanz, zwischen feinsinnigem Witz, überraschenden Wendungen und virtuoser Ekstase entfaltet sich eine Musik, die sich keiner Regel beugt und scheinbar ins Unendliche strebt – «bound to nothing».

Im Zentrum steht Ignazio Albertini, eine ebenso schillernde wie rätselhafte Figur. Sein Leben ist nur in Fragmenten überliefert, sein Name heute kaum bekannt. Doch liest sich das Wenige, was wir über sein Leben wissen, wie ein Kriminalroman, der schliesslich mit seiner Ermordung in Wien am 22. September 1685 endet. Das *Ensemble Rýnský* erweckt Albertinis Musik und die seiner Kollegen, Kongruenten, Weggefährten & Zeitgenossen zum Leben und lässt die Vorstellungskraft der Zuhörer selbst diesen Raum füllen, um die Geschichte eines zu Unrecht vergessenen Genies fertigzuspinnen.

Foto: Andrea Spakova

2.12.
2026
Mi 19:30 Uhr
Musik-Akademie Basel
Grosser Saal

Ensemble PAMPINEA

Emilė Ribokaitė _ Gesang
António Godinho _ mittelalterliche Blockflöte
Vojtěch Jakl _ Fidel
Ūla Kinder _ Fidel
Fiona Kizzie Lee _ Portativ, Einhandflöte und Trommel, Blockflöte & Leitung

In Zusammenarbeit mit

nw Fachhochschule Nordwestschweiz
Schola Cantorum Basiliensis | Hochschule für Musik Basel

SONDERKONZERT 2

Fortuna, will you spare us?

Eintritt frei

Französische Polyphonie des 14. Jahrhunderts

Im spätmittelalterlichen Denken verkörperte Fortuna den reinen Zufall: unberechenbar, launenhaft und allmächtig, ihr Rad stets in Bewegung.

Das Schicksal dieses Konzertes liegt in den Händen des Publikums. Durch den Würfel bestimmt das Publikum die Reihenfolge des Programms und damit das Schicksal von *Ensemble Pampinea* auf dieser Reise: I: Hoffnung & Verzweiflung; II: Glück & Zufall; III: Schmerz & Erlösung. Jeder Wurf verändert den musikalischen Verlauf und macht diese Aufführung einzigartig – eine Mahnung, dass im Reich der Fortuna jede Gewissheit eine Illusion ist.

Ensemble Pampinea unter der Leitung von Fiona Kizzie Lee präsentiert die reichen und komplexen Balladen, Virelais und Rondeaux des grossen Dichters Guillaume de Machaut (1300–1377) sowie Kompositionen von Matheus de Perusio, Solage und anonymen Meistern des Ars-Subtilior-Repertoires. Diese Musik ist in bedeutenden Handschriften des späten 14. und frühen 15. Jahrhunderts überliefert, darunter der Chantilly-Codex und der Cypriot Codex.

Über Fortuna muss man klagen und sie zugleich preisen, denn gutes Geschick kann sich binnen Sekunden in brennende Qual verwandeln: Alas! Der Würfel liegt in Ihren Händen!

Foto: Priyanth Sivaruban

10.12.
2026

Do 12:15 Uhr / 19:30 Uhr
Gare du Nord Basel

Deda Cristina Colonna _ Schauspiel / Rezitation
Mara Galassi _ Doppelharfe
Gala Di Benedetto _ Tanz / Performance

2 | Alltid densamme

im Abo

Cristina Amaranta, Königin von Schweden

Anlässlich des 400. Geburtstags der schwedischen Königin Cristina entfaltet dieses Konzert in Wort, Musik und szenischer Gestaltung das bewegte Leben Christina von Schwedens (1626–1689) – einer der charismatischsten Persönlichkeiten des 17. Jahrhunderts und einer herausragender Figur der Frauengeschichte.

Früh von eigenwilligem Geist und bemerkenswerter Unabhängigkeit geprägt, entzog sich Christina noch vor ihrem dreissigsten Lebensjahr den Erwartungen ihrer Zeit: Sie verweigerte die Ehe, legte die Krone nieder, konvertierte zum Katholizismus und verliess Schweden. Den zweiten Abschnitt ihres Lebens verbrachte sie in Rom, wo sie zu einer schillernden Protagonistin des künstlerischen und politischen Geschehens wurde. Sie liebte Männer wie Frauen, irritierte und faszinierte ihr Umfeld gleichermassen, förderte Künstler und bewegte sich souverän im Kreis von Päpsten und Kardinälen.

Der Titel «Alltid densamme» («Immer dieselbe») verweist auf das Motto des von ihr gegründeten Amaranthenordens, dessen Mitglieder lebenslange Treue zu ihren Idealen gelobten und auf die Ehe verzichteten. Christina verstand es in besonderer Weise, ihr öffentliches Bild zu inszenieren und ihre Identität als Herrscherin, als Frau und als Individuum bewusst zu gestalten.

Die gesprochenen Monologe beruhen auf historischen Quellen, darunter ihre Autobiografie, zeitgenössische Berichte sowie ihre Korrespondenz.

Wichtige Information: Für dieses Konzert stehen ausschliesslich unnummerierte Plätze der Kategorien 1 und 2 zur Verfügung. Neuabonnent:innen erhalten automatisch eine Karte oder eine E-Mail, mit der sie ihre bevorzugte Konzertzeit wählen können.

Foto: Antonio La Fosca

15.1.
2027
Fr 19:00 Uhr
Stadtcasino Basel
Musiksaal

SCHOLA CANTORUM BASILIENSIS FHNW
JUILLIARD SCHOOL
INSTITUT KLASSIK HSM BASEL FHNW
CHORAKADEMIE FREIBURG

In Zusammenarbeit mit

nw Fachhochschule Nordwestschweiz
Schola Cantorum Basiliensis | Hochschule für Musik Basel

mit freundlicher Unterstützung der

Claudine und Hans-Heiner
Zaeslin-Bustany-Stiftung

Wichtige Information: Für dieses Konzert werden ausschliesslich nummerierte Sitzplätze angeboten.

3 | Große Musikalische Akademie

im Abo

Beethoven – Vision Neunte

Die Schola Cantorum Basiliensis begibt sich auf eine klingende Spurensuche: Während des Herbstsemesters 2026/2027 konzentriert sich der Unterricht auf aufführungspraktische Aspekte der Musik von Ludwig van Beethoven.

Den Auftakt bildet am 19. September im Don Bosco die Chorfantasie op. 80, interpretiert von Studierenden der SCB und des Instituts Klassik HSM Basel. Von Oktober bis Dezember folgen Beethoven-Akademien mit Vorträgen renommierter Wissenschaftler:innen. Musikalische Beiträge von Studierenden umrahmen die Abende; ein anschliessender Apéro lädt das Publikum zum Austausch mit den Mitwirkenden ein.

Höhepunkt ist das Konzert der Freunde Alter Musik Basel vom 15. Januar 2027 mit der Aufführung der 9. Symphonie op. 125, in Anlehnung an das originale Konzertprogramm ihrer Erstaufführung im Jahr 1824. Beethoven kombinierte die Symphonie mit Auszügen aus der Missa solemnis op. 123 und der Ouvertüre «Die Weihe des Hauses» op. 124. Gemeinsam mit dem Institut Klassik der Hochschule für Musik Basel, der Chorakademie Freiburg und der Juilliard School New York entsteht ein internationales Projekt.

Ein wichtiger Zugang der Schola besteht in historisch verbürgten musikalischen Leitungsmodellen. Dazu gehören etwa kooperative Führungsformen, bei denen sich Konzertmeisterin und Kapellmeister die künstlerische Leitung teilen und durch weitere funktionale Rollen ergänzt werden. Hinzu kommen Proben in Quartettbesetzung sowie der Einbezug von Knabenstimmen im Chor usw.

Begleitend erscheint eine eigens konzipierte Zeitung (viermal), die zur Vertiefung und weiterführenden Lektüre einlädt. Interessierte können sie abonnieren: beethoven@mab-bs.ch

4.3.
2027
Do 19:30 Uhr
Martinskirche Basel

Ensemble SETE LÁGRIMAS

Filipe Faria und Sérgio Peixoto _ Leitung
Filipe Faria _ Gesang _ Adufe (Rahmentrommel)
Sérgio Peixoto _ Gesang
Pedro Castro _ Blockflöte _ Barockoboe _ Dudelsack
Tiago Matias _ Barockgitarre _ Vihuela
Mário Franco _ Kontrabass
Juan de la Fuente _ Perkussion

4 | Diaspora

im Abo

Portugiesische Reise jenseits der Grenzen

Was *Sete Lágrimas* mit «Diaspora» entfaltet, ist mehr als ein Konzert: ein sinnliches Klangpanorama aus Stimmen, Erinnerungen und Kulturen über sechs Jahrhunderte hinweg. Zwischen notierter und mündlich überlieferter Musik verschmelzen Kunstlied, Volksweisen und improvisierte Traditionen zu einem faszinierenden Ganzen – zugleich vertraut und überraschend neu. Im Zentrum steht eine durch portugiesische Seefahrt erstmals global vernetzte Welt, geprägt von Gegensätzen wie Licht und Schatten, Schmerz und Freude, Gewalt und Leidenschaft – hörbar gemacht im Resonanzraum Musik.

Fernab von romantisierten Seefahrtsmythen erzählt «Diaspora» von Transformation. Die Expansion des 15. Jahrhunderts setzte einen intensiven kulturellen Austausch in Gang, der bis heute nachklingt. In den drei Programmteilen Diaspora.pt, Terra und Península begegnen sich Klangwelten aller Kontinente: Villancicos treffen auf Fado, afro-iberische Rhythmen auf brasilianischen Choro, Mornas aus Afrika auf Lieder aus Timor, Macao, Indien und Japan. Alte Perspektiven verbinden sich mit neuen – eine bewegende Expedition durch Identität, Erinnerung und Sehnsucht.

1999 in Lissabon gegründet, verbindet *Sete Lágrimas* historische Aufführungspraxis mit künstlerischer Neugier. Das Ensemble überschreitet souverän stilistische Grenzen und erschafft dichte, berührende Klangräume – kraftvoll, facettenreich und von aussergewöhnlicher Intensität. Entdecken Sie ein Programm, das Vergangenheit und Gegenwart packend vereint.

Foto: Rita Santos

6.4.
2027
Di 19:30 Uhr
Martinskirche Basel

Ensemble
EL GRAN TEATRO DEL MUNDO

Jone Martínez _ Sopran
Lisandro Abadie _ Bassbariton
Alice Julien-Laferererrière _ Violine
Jaume Guri _ Violine
Johanna Bartz _ Traversflöte
Miriam Jorde _ Oboe
Marc de la Linde _ Bassgambe
Bruno Hurtado _ Basse de violon
Jonas Nordberg _ Theorbe
Halldór B. Arnarson _ Orgel
Julio Caballero _ Cembalo und Leitung

5 | Inter lacrimas gaude

im Abo

Klage und Katharsis – Grand Siècle

Mit *Inter lacrimas* gaude entführt *El Gran Teatro del Mundo* in die faszinierende Klangwelt des französischen Barock am Hof Ludwigs XIV. – eine Epoche zwischen glanzvoller Repräsentation und inniger Spiritualität. Das Programm beleuchtet den spannungsvollen Dialog zwischen stiller Andacht und expressiver Dramatik, zwischen französischer Eleganz und italienischer Ausdruckskraft.

Gemeinsam mit den herausragenden Solostimmen Jone Martínez und Lisandro Abadie stellt das Ensemble zwei prägende Komponisten gegenüber: Henry Dumont verkörpert die vollendete Klarheit und Balance des Grand Siècle, geprägt von feiner Linienführung und kunstvollem Kontrapunkt. Sein Werk strahlt Ruhe, Tiefe und vollkommene Proportion aus.

Dem gegenüber steht Marc-Antoine Charpentier, dessen Musik von italienischen Einflüssen durchdrungen ist und mit kraftvoller Harmonik sowie intensiver Textausdeutung begeistert. Seine Kompositionen berühren unmittelbar und verleihen den geistlichen Inhalten eine packende emotionale Dimension.

Instrumentale Glanzlichter vervollständigen das Programm: Charpentiers eindrucksvolle Sonate à 8 und Delalandes prachtvolle Grande Pièce Royale zeigen die Vielfalt und Raffinesse dieser Epoche und eröffnen zugleich einen Blick auf ihre weltliche Strahlkraft. So entfaltet sich ein farbenreiches Konzert voller Kontraste, Intimität und Leuchtkraft – Musik, die zwischen Tränen und Freude die ganze Tiefe menschlichen Empfindens spürbar macht.

Foto: Mati Eidelman

6.6.
2027
So 17:00 Uhr
Martinskirche Basel

Lea Desandre _ Mezzosopran

Ensemble JUPITER

Thomas Dunford _ Leitung

6 | Manifest

im Abo

Magische Frauengestalten der Barockoper

Nach dem Erfolg von *Amazone* setzt das *Ensemble Jupiter* seine Zusammenarbeit mit dem Musikwissenschaftler Yannis François fort und entwickelt gemeinsam mit Lea Desandre ein Programm über Magie, Verführung und schöpferische Kraft. Im Zentrum stehen Frauenfiguren, die ihre Wünsche und Ambitionen Wirklichkeit werden liessen – mit ebenso faszinierenden wie ambivalenten Folgen.

«Musik ist Verzauberung»: Sie macht das Verborgene erfahrbar und verleiht dem Unsagbaren Ausdruck. So entsteht ein Klangraum, in dem sich andere Wirklichkeiten eröffnen.

Manifest zeichnet die Spuren magischer Gestalten der Barockoper nach. Komponisten wie Händel, Telemann und Lully, aber auch Cavalli oder Bembo schufen eindringliche Porträts von Circe, Armida, Alcina, Medea, Poppea oder Agrippina – Archetypen zwischen Macht, Verführung und Verwandlung.

Interpretin dieses Programms ist die französisch-italienische Mezzosopranistin Lea Desandre, eine der führenden Stimmen ihrer Generation. Begleitet wird sie vom *Ensemble Jupiter* unter der Leitung von Thomas Dunford, das für seine leidenschaftliche und klanglich nuancierte Spielweise international gefeiert wird.
Die Premiere ist für Januar 2027 geplant; weitere Aufführungen folgen im Mai–Juni 2027 sowie im Januar 2028.

Foto: Angéline Moizard / Eric Nehr (oben)

Abos, Einzelkarten und weitere Infos

Bestehende Abonnements

Die bestehenden Abonnements werden automatisch erneuert, wenn keine schriftliche Abmeldung bis spätestens **10. Juli 2026** bei Bider & Tanner, Ihr Kulturhaus in Basel, erfolgt.
Änderungswünsche müssen ebenfalls schriftlich bis zu diesem Datum eingereicht werden. Diese werden nach Möglichkeit berücksichtigt.
Die Abonnementsrechnung der Konzertsaison 2026/2027 erhalten alle Abonnentinnen und Abonnenten zusammen mit dem Saisonprogramm. Nach erfolgter Zahlung sendet Ihnen Bider & Tanner die Eintrittskarten per Post zu. Die Anmeldekarte (auf der hinteren Umschlagsseite des Saisonprogramms) muss nicht ausgefüllt werden.

Neu-Abonnent:innen

Bestellungen für ein Abonnement (6 Konzerte) werden bis zum **10. September 2026** entgegengenommen. Die Anmeldung erfolgt mittels der Anmeldekarte auf der hinteren Umschlagsseite des Saisonprogramms. Die eingegangenen Bestellungen werden nach Eingangsdatum bearbeitet. Danach erhalten Sie von Bider & Tanner die Abonnementsrechnung mit Einzahlungsschein. Nach Zahlungseingang werden Ihnen die Eintrittskarten per Post zugestellt.

Sind Sie interessiert?

Dann füllen Sie die Anmeldekarte im Umschlag aus. Mit dem Kauf eines Abonnements werden Sie automatisch Mitglied unseres Vereins und begleiten unsere Konzertreihe über die ganze Saison.

Einzelkartenverkauf

Der Einzelkartenverkauf beginnt am **15. August 2026**.
Details zum Vorverkauf siehe linke Seite, Preise siehe Seite 26.

Freier Eintritt für Studierende

Studierende und Auszubildende unter 26 Jahren erhalten freien Eintritt zu den Konzerten. Gegen Vorlage eines gültigen Ausweises bekommen sie an der Abendkasse ein Gratisticket der Kategorie 2, solange Plätze verfügbar sind.

Sonderkonzerte

Der Eintritt zu unseren Sonderkonzerten SK1 und SK2 ist für alle Besucher kostenlos. Wir sammeln am Abend eine freiwillige Spende (Kollekte).

Ermässigungen

KulturLegi

Die FAMB erkennen den KulturLegi-Ausweis an. Ermässigte Karten zu CHF 17.00 können telefonisch (nicht elektronisch) reserviert und gegen Vorzeigen des Ausweises direkt bei den Vorverkaufsstellen oder an der Abendkasse bezogen werden.

Bider & Tanner Kundenkarte

Beim Vorzeigen der Bider & Tanner Kundenkarte erhalten Sie an der Vorverkaufsstelle im Kulturhaus Bider & Tanner CHF 5.- Ermässigung auf den Kauf von Einzelkarten.

Abendkasse / Türöffnung

Die Abendkasse öffnet 45 Minuten, der Konzertsaal 30 Minuten vor Konzertbeginn.
Die nummerierten und unnummerierten Sitzplätze sind vor Ort klar gekennzeichnet. Bei jedem Konzert stehen Platzanweiser:innen zur Verfügung.

- Konzert 2: alle Plätze unnummeriert
- Konzert 3: alle Plätze nummeriert.

Kunst braucht Förderung – Danke!

Spenden

Wir freuen uns über jede Spende, ob gross oder klein. Ihre Unterstützung ermöglicht es uns, Konzerte auf höchstem Niveau zu veranstalten.
Neu können Sie nun auch den Spendenknopf auf unserer Website verwenden oder den QR-Code scannen. Ihr Beitrag wird bequem via PayPal oder Kreditkarte verbucht. Spenden sind steuerbefreit, und gerne senden wir Ihnen nach Eingang eine Spendenbescheinigung zu.

Konto:
Freunde Alter Musik Basel // PostFinance Konto 40-16145-7
IBAN: CH79 0900 0000 4001 6145 7 // BIC: POFICHBEXXX

Förderung

Kunst lebt von Leidenschaft – und von Menschen, die sie möglich machen.

Mit Ihrer Unterstützung tragen Sie dazu bei, aussergewöhnliche Konzerterlebnisse auf höchstem Niveau zu realisieren und Alte Musik lebendig erfahrbar zu machen. Jede Förderung wirkt direkt: Sie schenkt Raum für künstlerische Qualität, kreative Programme und unvergessliche Momente.

Werden Sie Teil dieses Engagements und helfen Sie mit, Musik zu bewegen – heute und in Zukunft.

Die 6 Abo-Konzerte

1 | 23.9.2026 6
Oidipous Tyrannos
Der Klang der Antike im Wandel der Zeiten
Ensemble MELPOMEN

2 | 10.12.2026 12
Alltid densamme
Cristina Amaranta, Königin von Schweden
Deda Cristina Colonna | Mara Galassi | Gala Di Benedetto

3 | 15.1.2027 14
Große Musikalische Akademie
Beethoven – Vision Neunte
SCB FHNW | Juilliard School | Institut Klassik HSM BASEL FHNW | Chorakademie Freiburg

4 | 4.3.2027 16
Diaspora
Portugiesische Reise jenseits der Grenzen
Ensemble SETE LÁGRIMAS

5 | 6.4.2027 18
Inter lacrimas gaude
Klage und Katharsis – Grand Siècle
Ensemble EL GRAN TEATRO DEL MUNDO

6 | 6.6.2027 20
Manifest
Ensemble JUPITER | Thomas Dunford | Lea Desandre

Preise

Abonnement (6 Konzerte)

Kat. 1	nummeriert	CHF 255.00
Kat. 2	unnummeriert	CHF 210.00
Kat. 2	unnummeriert für KulturLegi	CHF 80.00

Sind Sie interessiert?
Dann füllen Sie die Anmeldekarte im Umschlag aus.

Einzelkarten

Für alle unsere Konzerte sind auch Einzelkarten erhältlich, allerdings nicht zu den günstigen Abo-Preisen!

Kat. 1	nummeriert	CHF 55.00
Kat. 2	unnummeriert	CHF 40.00
Kat. 2	unnummeriert für KulturLegi	CHF 17.00

Studierende und Auszubildende erhalten freien Eintritt für Plätze der Kategorie 2, sofern entsprechende Plätze verfügbar sind.

Adressen

Abonnements-Verwaltung, Vorverkauf Einzelkarten

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Aeschenvorstadt 2, CH-4010 Basel, Tel: 061 206 99 96
E-Mail: ticket@biderundtanner.ch
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag von 9.00 bis 17.00 Uhr

Ticketshop per Internet für Einzelkarten:
www.biderundtanner.ch/veranstaltungen

Weitere Vorverkaufsstellen
Kulturbüro Gemeinde Riehen
Wettsteinstrasse 1, CH-4125 Riehen (keine tel. Kartenreservationen)
sowie an den üblichen Ticketcorner-Vorverkaufsstellen

Veranstaltungsorte

Gare du Nord Basel
Schwarzwaldallee 200, CH-4058 Basel
www.garedunord.ch

Martinskirche
Martinskirchplatz 14, CH-4051 Basel
www.martinskirche.ch

Musik-Akademie Basel, Grosser Saal
Leonhardsstrasse 6, CH-4051 Basel
www.musik-akademie.ch

Stadtcasino Basel, Musiksaal
Konzertgasse 1, CH-4051 Basel
www.stadtcasino-basel.ch

Websites der Künstler:innen

K1
Ensemble Melpomen → melpomen.ch
Jürg Kienberger → juergkienberger.ch
Arianna Savall → ariannasavall.com
Giovanni Cantarini → giovannicantarini.com

K2
Deda Cristina Colonna → dedacristinacolonna.com
Mara Galassi → maragalassi.org

K3
Focus Beethoven: Musik | FHNW
→ fhnw.ch/de/musik/aktuelles/news-storys/focus-beethoven

K4
Arte das Musas – Sete Lágrimas → artedasmusas.com/setelagrimas

K5
El Gran Teatro del Mundo → elgranteatrodelmundo.com

K6
Ensemble Jupiter → jupiter-ensemble.com
Lea Desandre → leadesandre.com

SK1
Ensemble Rynsky → rynsky.eu

SK2
Ensemble Pampinea → ensemblepampinea.com

Kartenvorverkauf und Abonnements

Bider & Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel
Aeschenvorstadt 2, CH-4010 Basel
Tel: 061 206 99 96
Internet Ticketshop: www.biderundtanner.ch
E-Mail: ticket@biderundtanner.ch
Öffnungzeiten: Montag bis Samstag von 9.00 bis 17.00 Uhr

Geschäftsführung / Konzertmanagement

Freunde Alter Musik Basel
Claudia Schärli
Leonhardsstrasse 6, CH-4009 Basel
Tel: 061 264 57 43
E-Mail: info@famb.ch
www.famb.ch

Impressum

Redaktion Claudia Schärli
Titelfoto ©Eric Nehr
Gestaltung www.dagmarpuzberg.de
Redaktionsschluss 3. Juli 2026
Programmänderungen vorbehalten

Unser Generalprogramm ist klimaneutral produziert und das Material aus nachhaltiger Forstwirtschaft bezogen.

Freunde Alter Musik Basel

Bestellen Sie jetzt Ihr Abo!

Konzert Saison 26/27

Anmeldekarte Abonnements

Abonnement (6 Konzerte)

Kategorie	Anzahl	Preis
Kat. 1 *num.*		CHF 255.00
Kat. 2 *unnum.*		CHF 210.00
Kat. 2 *unnum.* *für KulturLegi*		CHF 80.00

Anmeldungen für Neuabonnements werden bis 10. September 2026 berücksichtigt.

Bisherige Mitgliedschaften erneuern sich automatisch.

bitte
frankieren

Vorname / Name

Strasse

PLZ / Ort / Land

Telefon

E-Mail

Unverbindliche Platzwünsche

Bider & Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel
Aeschenvorstadt 2
CH-4010 Basel

Mit Dank für die
freundliche Unterstützung

SWISSLOS-Fonds Basel-Stadt

RADIO SRF 2 KULTUR

SULGER-STIFTUNG

CLAIRE STURZENEGGER – JEANFAVRE STIFTUNG

Abos | Tickets
061 206 99 96

Bider & Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel
Vorverkauf und Aboverwaltung
Aeschenvorstadt 2
CH-4010 Basel

Ticketshop Internet:
www.biderundtanner.ch/veranstaltungen